

Baumschlager bei IQ Jänner Rallye ausgeschieden

Vorjahressieger muss mit gebrochenem Schaltgestänge aufgeben. Pech baut seine Führung aus, Wittmann jun. bester Österreicher.

Bereits am Samstag in der Früh war für Raimund Baumschlager die IQ Jänner Rallye 2007 zu Ende. Am Start von Sonderprüfung 12 brach beim Einlegen des zweiten Ganges das Schaltgestänge am GrpN-Mitsubishi. Das Wechseln der Gänge konnte nur mehr von außen, durch einen Griff in den Motorraum bewerkstelligt werden. Das kostet natürlich Zeit. Und die fehlte Raimund Baumschlager dann am Ende der Sonderprüfung. Hätte der Österreicher nicht selbst aufgegeben, wäre er durch das Überschreiten der Toleranzzeit (maximal 15 Minuten länger als die großzügig bemessene Vorgabezeit zwischen zwei Zeitkontrollen) sowieso ausgeschieden.

Baumschlager: "Wir hatten keine Chance. Am Start der Sonderprüfung ging es bergauf, sodass wir nur einen sehr niedrigen Gang einlegen konnten. Danach mussten wir jedesmal stehen bleiben, um auf den nächsthöheren Gang zu schalten. Bei dem Schaden handelt es sich um einen Serienteil, der leider irreperabel ist. Jetzt beginnt für uns die Meisterschaft wieder bei null. Zwar gibt es heuer ein Streichresultat, aber es ist bitter, wenn du das schon bei der ersten Rallye in Anspruch nehmen musst."

Im Gesamtklassement baute Vaclav Pech (GrpN-Mitsubishi) seinen Vorsprung aus. Der Tscheche erzielte auf SP 12 die siebente Bestzeit bei der IQ Jänner Rallye 2007 und liegt nach 13 Sonderprüfungen 1:17,9 Minuten vor Hermann Gassner (D/GrpN-Mitsubishi). Bester Österreicher ist nun Franz Wittmann jun. (GrpA-Mitsubishi), der sich auf einen Podestplatz vorarbeiten konnte.

In der Dieselklasse ist Michael Böhm weiter in Front. Er führt 5:15 Minuten vor Spielbicler.

Zwischenstand nach 13 von 18 Sonderprüfungen

01. Václav Pech/Petr Uhel (CZ/CZ) Mitsubishi Evo IX N4 1:46:52,0 Stunden
 02. Hermann Gassner/Karin Tannhäuser (D/D) Mitsubishi Evo IX N4 +1:17,0 Min.
 03. Franz Wittmann jun./Bernhard Ettl (Ö/Ö) Mitsubishi Evo VIII A8 +3:18,3 Min.
 04. Josef Semerad/Bohuslav Ceplecha (CZ/CZ) Mitsubishi Evo IX N4 +4:07,7 Min.
 05. Vaclav Arazim/Julius Gal (CZ/CZ) Mitsubishi Evo IX N4 +4:20,5 Min.
 06. Karel Trojan/Petr Rihák (CZ/CZ) Mitsubishi Evo IX N4 +5:28,3 Min.
 07. Pavel Valousek/Zdenek Hruza (CZ/CZ) Mitsubishi Evo VIII N4 +5:33,2 Min.*)
 08. Johannes Keferböck/Karin Punz (Ö/Ö Mitsubishi Evo VI N4 +5:42,6 Min.
 09. Riku Tahko/Daniela Weissengruber (Fin/Ö) Mitsubishi Evo IX N4 +7:22,3 Min.
 10. Jan Stepanek/Marek Ornelka (CZ/CZ) Subaru Impreza Sti N4 +7:38,5 Min.
27. Böhm Michael / Sztachovics-Tomasini Martin , Fiat Stilo JTD, D9, + 16:24,7